



STÄDTEFREUNDSCHAFT JUMELAGE THIAIS - EINBECK

**Pfingsten
2017**

„Wieder wie zuhause gefühlt“

Einbecker über Pfingsten in Partnerstadt Thiais

EINBECK/THIAIS ■ Traditionell steht das Pfingstfest ganz im Zeichen der Städtefreundschaft zwischen Thiais und Einbeck. In diesem Jahr machten sich rund 100 Einbecker auf, um das verlängerte Wochenende mit ihren französischen Freunden in Frankreich zu verbringen.

spielt. Iris Kösel und Didier Decret hatten sich im Rahmen des Austauschs der Country-Tänzer an Pfingsten 2008 in Einbeck kennen gelernt. Im Februar 2011 zog Didier nach Einbeck, inzwischen ist das Paar verheiratet. Bis heute nehmen beide regelmäßig an den



Mit einer großen Abordnung war wiederum die Sportvereinigung Ilmetal in Thiais vertreten.

Mit dabei waren neben der Delegation mit Bürgermeisterin Sabine Michalek, Vertretern des Rates und der Verwaltung, viele Vereine und Gruppen aus dem Einbecker Stadtgebiet. Nach der Eröffnung der Ausstellung Einbecker Künstler am Pfingstsonntag begrüßte Bürgermeisterin Dr. Michalek und Bürgermeister Dell'Agnola die Einbecker Gäste und ihre Gastgeber während des offiziellen Empfangs, an dem auch die inzwischen eingetroffenen Mitglieder der Gruppen und Vereine teilnahmen – so waren die SV Ilmetal, der Einbecker Judoclub, die Country-Tanzgruppe, die Radsportler und die Schützen dabei. Ebenfalls vertreten war die Mendelssohn-Musikschule sowie Vertreter des Kunsthauses Einbeck.

Jährlich werden in diesem Rahmen auch Partnerschaftsmedaillen für besondere Verdienste um die Städtepartnerschaft verliehen: In diesem Jahr gingen die Partnerschaftsmedaillen an Alexander Kloss, Jörg Brödner sowie das Ehepaar Iris und Didier Decret. An dem Ehepaar Decret wird deutlich, dass Städtepartnerschaft auch in der Liebe eine bedeutende Rolle

Begegnungen der Country-Tänzer zu Pfingsten teil. In ihren Dankesworten erinnerten Iris und Didier Decret an die im Oktober 2016 verstorbene Verantwortliche für den Austausch der Country-Gruppe, Marianne Salimi. Am Sonntagvormittag legten Bürgermeisterin Dr. Michalek und Bürgermeister Dell'Agnola im Beisein von Thiaiser Kriegsveteranen auf dem Friedhof von Thiais zu Ehren der Gefallenen Kränze nieder. In unruhigen Zeiten, wie wir sie derzeit durchleben, werde besonders deutlich, wie wichtig Frieden, wie wichtig die Freundschaft zwischen unseren Städten und Ländern ist, hieß es übereinstimmend. Als ein Höhepunkt folgte am Sonntagabend das Konzert der Musikschulen beider Städte. Im gerade renovierten Théâtre René Panhard verzauberten die Musiker das Publikum entführten es „in eine andere Welt“.

Die französischen Gastgeber hatten sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen, um den Gästen die Gepflogenheiten und Sehenswürdigkeiten ihres Landes näher zu bringen. Die Nähe zu Paris

spielt da eine entscheidende Rolle. Sowohl die Sportler und Musiker als auch die offizielle Delegation erlebten erneut ein beeindruckendes Wochenende. In dem jährlichen Austausch, der zum 55. Mal stattfand, vertiefte sich einmal mehr die Freundschaft und Verbundenheit zwischen Familien sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung. Bereits bei der sehr emotionalen Abreise wurden Pläne für 2018 geschmiedet. Die „Jumelage“ zwischen Thiais und Einbeck, die sich in regelmäßigen Besuchen über das Jahr verteilt zeigt, ist spürbar von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt.

EINBECK/THIAIS ■ Neben Fotografen stellten auch weitere bildende Künstler dieser Region ihre Arbeiten in Einbecks französischer Partnerstadt Thiais aus. Das Kunsthaus Einbeck brachte am Pfingstwochenende Farbe in die „Jumelage“ Thiais-Einbeck.

Im Foyer des Thiaiser Rathauses waren 43 Exponate von zwölf Künstlern zu sehen. Christel und Hans-Dieter Pagel, Rose Böhlke sowie Bärbel und Rolf-Dieter Spann hatten die sehr gut angenommene Ausstellung aufgebaut und betreut.

Kornelia Bender stellte Bilder zum Thema „Tag und Nacht“ vor. Rose Böhlke hatte das Thema „Steine“ gewählt. Larisa Bruchmann-Bamberg zeigte Licht und Maskenhaftes. Ralf Finke präsentierte symbolträchtige Fotos, Babs Krüger vielschichtige Bilder ihres Ichs. Annetraut Neumann stellte Portraits aus dem Orient und Asien vor. Volker Nemitz stellte Tiefgründiges

Alle waren sich einig, dass die Begegnung in diesem Jahr besonders herzlich war. Viele Einbecker und Thiaiser fühlen sich in der Partnerstadt inzwischen „wie zuhause“ und freuen sich schon auf ein Wiedersehen an Pfingsten 2018 in Einbeck.

Für die Offiziellen (großes Foto) stand ein Tag in Paris auf dem offiziellen Programm, wo ihnen als Überraschung ein Mittagessen auf dem Eiffelturm geboten wurde. Im unteren Foto: die Radsportler. Das „A vos baskets“ entfiel wegen eines Wasserrohrbruchs, der gemeinsame Abend aller Teilnehmer wurde in das Centre de Loisirs Lionel Terray verlegt, wo gleichzeitig das 30-jährige Bestehen der Veranstaltung Thiais t'es sports gefeiert wurde. Hier wurden freiwillige Helfer aus Einbeck und Thiais geehrt, ohne die viele Aktivitäten nicht möglich wären.



Bereits am Freitag vor Pfingsten hatten sich die SchülerInnen der Mendelssohn-Musikschule unter Leitung von Vadim Guloyants auf die Reise gemacht. Sie wurden abends von ihren Gastgeberfamilien der Thiaiser Académie des Arts empfangen. Nachdem die Einbecker und Thiaiser Musiker monatelang geprobt hatten, wurden nun die Stücke für das gemeinsame Konzert zusammengefügt. Neben den gemeinsamen Proben stand ein Ausflug zum Château de Vaux le Vicomte auf dem Programm. Am Pfingstsonntag abends fand dann im komplett renovierten und im Herbst 2016 wieder eröffneten Théâtre René Panhard das lang erwartete Konzert statt. Zu Beginn wurden traditionsgemäß die deutsche und französische Nationalhymne und die Europahymne gespielt. Aus Solidarität mit den Opfern des Terroranschlags in London wurde spontan die englische Hymne ins Programm aufgenommen. Ein Wiedersehen bei einem Konzert Pfingsten 2018 in Einbeck wurde bereits verabredet. Fotos: Heitmüller

Altes Rathaus wird bunt

Exponat der Mitmach-Malaktion erhält Ehrenplatz im „Einbeck-Zimmer“



Wie in jedem Jahr wurden Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich besonders um die Städtepartnerschaft verdient gemacht haben. Im Beisein zahlreicher Thiaiser und Einbecker Gäste wurde die Partnerschaftsmedaillen an Alexander Kloss, Jörg Brödner sowie Iris und Didier Decret verliehen.



Mitglieder des Kunsthauses Einbeck präsentierten der Öffentlichkeit eine Auswahl von 43 Werken zwölf verschiedener Künstler im Thiaiser Hôtel de Ville. Das Ergebnis ihrer Mitmach-Malaktion wird jetzt im „Einbeck-Zimmer“ ausgestellt.

wie zum Beispiel ein Bild mit dem Titel „Ferngespräch“ aus. Christel Pagel stellte Fotos mit viel (u.a. tätowierter) Haut aus. Ingeborg Schulze bot farbenfrohe u.a. Traumhaftes und Blumiges an. Rolf-Dieter Spann stellte mit „InshAllah 1“ und „InshAllah 2“ sowie „In der Brandung“ das Versagen der Religion angesichts der Kriegs- und Flüchtlingspro-

blematik an den Pranger. Frank Thiele schlug den Bogen vom wirbelnden Blumenmeer zu tanzenden Paaren. Regina Warnecke schließlich setzte mit Abstraktem einen eindrucksvollen Akzent. Ein Highlight, das begeisterte Besucher anzog und zum Mitmachen animierte, bildete eine Malaktion für Jedermann. Neben offiziellen

Vertretern der Städte malten Festteilnehmer jedes Alters Teile eines Bildes des Alten Rathauses von Einbeck bunt. Da es so viel Spaß bereitete, die Vorgabe auf der Leinwand farbig auszumalen, kamen einige sogar mehrfach, um wieder ein Detail hinzuzufügen.

Das Ergebnis, das zum Abschluss des Besuchs von Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek an Bürgermeister Dell'Agnola überreicht wurde, fand ausnahmslos Anklang. Das Bild erhält als bleibende Erinnerung einen Ehrenplatz im „Einbeck-Zimmer“ des Rathauses von Thiais. Die Künstler verliehen ihrer Freude darüber Ausdruck, an der Gestaltung des Aufenthalts mitwirken, Freundschaften mit Thiaisern vertiefen und neue Kontakte knüpfen zu können. Der Geist der länderübergreifenden Städtepartnerschaft werde hoffentlich viele Europaskeptiker „anstecken“, hieß es abschließend.